

# Jahresbericht 2016



Region Sønderjylland-Schleswig

# Inhalt

Vorwort .....	2
Einleitung .....	4
Gremien der Region Sønderjylland-Schleswig .....	6
Handlungsplan .....	14
Beteiligung an Projekten .....	32
Regionkontor & Infocenter .....	33

# Vorwort

War 2016 ein gutes oder schlechtes Jahr für die Region Sønderjylland-Schleswig und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit?

Ohne Zweifel hat es im Jahr 2016 – wie auch schon immer in den Jahren zuvor – Erfolge und Misserfolge gegeben, wenn es um die Umsetzung konkreter Dinge zwischen deutschen und dänischen Akteuren ging. Das war schon immer so und wird auch immer so sein. In der Tat hat es 2016 auch eine Häufung von Themen und Entwicklungen gegeben, die bislang so nicht aufgetreten sind.

Zu den in diesem Zusammenhang oftmals zitierten Themen zählen u.a. die seit dem 4. Januar 2016 durchgeführten Grenzkontrollen sowie die Inbetriebnahme der automatischen Kennzeichenscanner an der Grenze.

Die geringere Nutzung des Niebüller Rettungshubschraubers aufgrund der in Dänemark etablierten Hubschrauberflotte oder die Nichtverlängerung der grenzüberschreitenden Nutzung der Flensburger Strahlentherapie gehören ebenfalls zu diesen Themen. Aktuell wird die politisch beendet zu scheinende Diskussion um den Flensburger Grenzbahnhof zitiert. Nicht zu vergessen ist hier auch das schleichende Aus der grenzüberschreitenden Geburtshilfe im Niebüller Krankenhaus.

Gleichzeitig funktionieren viele Kooperationen. Die seit 1997 in der Region Sønderjylland-Schleswig geleistete Arbeit ist hier Grundlage und schaffte den Rahmen für vielfältigste Zusammenarbeit, ist jedoch nicht immer in diesem Zusammenhang sichtbar oder – je nach Definition – auch nicht beteiligt, da es schlichtweg auch ohne politische oder administrative Hilfen zu einer Zusammenarbeit gekommen ist. Ja, es gibt sogar Kooperationen, die sehr gut funktionieren, ohne dass diese in der Presse beschrieben werden – man denke hier an gute geschäftliche Beziehungen von Unternehmen, die gar kein Interesse an Publizität haben.

Seit den 1990'er Jahren fahren Rettungswagen zu Einsätzen über die Grenze und auch die Kooperation der Feuerwehren war noch nie so stark wie heute.

In Raumplanungsfragen wurden erste Initiativen ergriffen, die die Beteiligten enger zusammenbringen und auf dem Arbeitsmarkt konnten Erleichterungen für die Mobilität erreicht werden. Im kommenden Jahr wird ein Projekt die grenzüberschreitende Arbeitsvermittlung ankurbeln, was gerade den Kommunen an der Grenze zu Gute kommen wird.

Dies sind nur Beispiele, bei denen die Region Sønderjylland-Schleswig direkt oder indirekt einen Beitrag geleistet hat, denn ohne kontinuierliche Arbeit verlaufen Initiativen im Sande.

Übergeordnet konnte ein Fokus der dänischen Regierung auf das Nachbarland Deutschland registriert werden, der u.a. in einem Ausbildungsgipfel auf Ministerebene mündete.

Viele Projekte wurden im laufenden Interreg-Programm Deutschland-Danmark bereits gefördert – ein Großteil hiervon zum Wohle der Region an der Landgrenze.

Eine stete Aufgabe ist das Vernetzen und Zusammenbringen der Bevölkerung, die mit dem jetzt etablierten Projekt KursKultur entscheidend vorangebracht werden konnte. Für größere Projekte wurde eine neue Kulturvereinbarung verhandelt, die ab Januar 2017 ihre Arbeit aufnehmen wird.



*Hans Philip Tietje, Vorsitzender*

Politisch funktioniert die Zusammenarbeit gut. Da man die Partner kennt und deren Interessen, Wünsche und Vorstellungen respektiert, konnten Lösungen gefunden werden, wie beispielsweise die neue Vereinbarung zur Zusammenarbeit, die zu Beginn des Jahres 2017 unterzeichnet wird.

Für eben diese Erfolge ist es erforderlich, den Rahmen für Diskussion und Wissensaustausch auf einer vertrauensvollen Basis zu schaffen. Genau dies ist Aufgabe und Ziel der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig und wird es bleiben. Getragen von der Achtung der Unterschiede sowie dem Begegnen auf Augenhöhe werden auch zukünftig Erfolge erreicht und es bleibt eine Daueraufgabe, den Dialog im Grenzland ergebnisorientiert fortzuführen. Eine Zusammenarbeit die einen Mehrwert für die Bevölkerung in der Grenzregion schafft.

Dafür stehen wir.

In die Zukunft schauend steht ein arbeitsreiches Jahr vor uns: Die neue Vereinbarung wird im Frühjahr unterzeichnet, die neue strategische Ausrichtung gilt es in die Praxis umzusetzen, neue Ausschüsse werden eingerichtet und im Herbst werden wir auf die 20-jährige Zusammenarbeit in der Region Sønderjylland-Schleswig zurückblicken können. Lassen Sie uns weiterhin gemeinsam die Chancen, die durch ein grenzüberschreitendes Miteinander und Füreinander entstehen, zum Wohle der Bürgerinnen und Bürger nutzen.

Hans Philip Tietje, Vorsitzender

# Einleitung

Der vorliegende Jahresbericht der Region Sønderjylland-Schleswig stellt die Ergebnisse der Arbeit des Jahres 2016 in Zahlen und Fakten dar. Gleichzeitig werden die wichtigsten Ergebnisse und Beschlüsse beschrieben.

## Finanzierung Regionskontor & Infocenter 2016 und 2017

Regionskontor & Infocenter wird folgendermaßen finanziert:

Partner	2016*		2017**	
	DKK	EUR	DKK	EUR
Region Syddanmark	1.887.100	253.302	1.887.100	253.302
Sønderborg Kommune	181.629	24.380	181.463	24.358
Haderslev Kommune	135.725	18.218	136.001	18.255
Tønder Kommune	92.140	12.368	92.030	12.353
Aabenraa Kommune	142.906	19.182	142.906	19.182
Kreis Nordfriesland	813.167	109.150	813.167	109.150
Kreis Schleswig-Flensburg	813.167	109.150	813.167	109.150
Stadt Flensburg	813.167	109.150	813.167	109.150
Gesamt	4.879.001	654.900	4.879.001	654.900

\* Haushaltsbeschluss Vorstand vom 10.12.2015

\*\*Haushaltsbeschluss Vorstand 02.12.2016

## Marketing/ Öffentlichkeitsarbeit

Im Jahr 2016 wurden 88 Pressemitteilungen vom Regionskontor & Infocenter verschickt. Die Pressemitteilungen informierten allgemein über neue Entwicklungen in der Region Sønderjylland-Schleswig, berichteten über neue Projekte und Ereignisse und gaben Hinweise auf Vorträge und Veranstaltungen.

Ferner wurden viele Vorträge und Präsentationen über das Regionskontor & Infocenter, das INTERREG-Projekt KursKultur und über die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig gehalten.

Die Region Sønderjylland-Schleswig, das Regionskontor & Infocenter wurden 569 Mal in der Presse und anderen Publikationen erwähnt.

Der Leiter des Regionskontor & Infocenters gab 58 Interviews zu Themen der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit.

Folgende Publikationen wurden veröffentlicht:

- Jahresbericht 2015
- Gesellschaftlicher Wert und Einkommen von Grenzpendlern in der deutsch-dänischen Grenzregion

- Digitalisierung der öffentlichen Verwaltung und ihre Folgen für die Grenzpendler auf dem Arbeitsmarkt im deutsch-dänischen Grenzland
- Dänischunterricht im Landesteil Schleswig und die grenzüberschreitende Zusammenarbeit der Schulen
- Neuauflage Wörterbuch Prof.Dr.ABC
- Neuauflage Malbuch Prof.Dr.ABC
- Neuauflage „Wo sind die neuen Lieder?“, Musikalische Reise mit Prof.Dr.ABC
- Flyer Regionskontor & Infocenter
- Kulturfokusmagazin Frühjahr/Sommer und Herbst/Winter

Der Newsletter „Regionsinfo“ erschien zehn Mal und hat ca. 500 Abonnenten. In diesem wird über Neues aus der Region Sønderjylland-Schleswig berichtet, aber auch Netzwerkpartner haben die Möglichkeit, ihre Informationen auf diesem Wege zu veröffentlichen.

Die Internetauftritte der Region Sønderjylland-Schleswig [www.region.de](http://www.region.de), [www.region.dk](http://www.region.dk) und [www.pendlerinfo.org](http://www.pendlerinfo.org) wurden 2016 gut angenommen. Im Zeitraum vom 1. Januar bis 31. Dezember 2016 besuchten 17.415 Bürgerinnen und Bürger die Seiten [www.region.de|dk](http://www.region.de|dk), 30.485 Nutzer [www.pendlerinfo.org](http://www.pendlerinfo.org).

Die Region Sønderjylland-Schleswig ist auch auf Facebook mit 666 Likes vertreten. Hier werden Informationen gepostet und es wird auf Veranstaltungen hingewiesen. Zudem wird dieses Medium auch genutzt, um auf die Internetseiten [region.de/dk](http://region.de/dk) und [pendlerinfo.org](http://pendlerinfo.org) aufmerksam zu machen.

Auch auf Twitter und Instagram ist die Region Sønderjylland-Schleswig aktiv. Die Anzahl der Follower steigt stetig.

# Gremien der Region Sønderjylland-Schleswig

## Vorstand

Der Vorstand der Region Sønderjylland-Schleswig besteht aus elf Mitgliedern und setzt sich wie folgt zusammen:

- Regionsrådsmedlem Hans Philip Tietje, Region Syddanmark, Vorsitzender seit Februar 2016
- Kreispräsident Heinz Maurus, Kreis Nordfriesland, stellv. Vorsitzender seit Dezember 2016
- Kreispräsident Ulrich Brüggemeier, Kreis Schleswig-Flensburg, stellv. Vorsitzender bis Oktober 2016
- Oberbürgermeister Simon Faber, Stadt Flensburg
- Borgmester Thomas Andresen, Aabenraa Kommune
- Borgmester Erik Lauritzen, Sønderborg Kommune
- Borgmester Hans Peter Geil, Haderslev Kommune
- Borgmester Laurids Rudebeck, Tønder Kommune (verstorben am 10. Mai 2016)
- Borgmester Henrik Frandsen, Tønder Kommune (seit Mai 2016)
- Landsformand Flemming Meyer, Südschleswigscher Wählerverband
- Hauptvorsitzender Hinrich C. Jürgensen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Ministerin Anke Spoorendonk, Landesregierung Schleswig-Holstein, kooptiertes Mitglied (ohne Stimmrecht)

Der Vorstand tagte am 23.02.2016, am 03.06.2016, am 14.10.2016 und am 2.12.2016.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Jahresrechnungs- und Jahresbericht 2015
- Haushalt 2017/18
- Strategieprozess
- Wahl neuer Vorsitz
- Grenzkontrollen, Deutsch-dänischer Fernbahnhof, grenzüberschreitende Raumplanung, zweisprachige Ortsschilder, Dänemarks Deutschland-Strategie
- Neues von Interreg, aus anderen Grenzregionen und vom Regionskontor & Infocenter
- Studie „Beitrag zum Volkseinkommens durch Grenzpendler“
- Übersicht der Akteure in der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit
- Sachstand zur Entwicklung im Bereich Kultur, Jugend, Kinder und Sport

Die Protokolle der Sitzungen des Vorstandes können auf [www.region.de](http://www.region.de) eingesehen werden.

## Verwaltungsgruppe

Die Verwaltungsgruppe ist dafür zuständig, die Sitzungen des Vorstandes vorzubereiten, Vorlagen auszuarbeiten und Erfahrungsaustausch zwischen den Partnern zu sichern. Die Verwaltungsgruppe besteht aus elf Mitgliedern (Stand Dezember 2016):

- Claus Friis Dall, Haderslev Kommune
- Fatma Aygül, Stadt Flensburg
- Mathias Jahnke, Kreis Schleswig-Flensburg

- Kia Sofie Abildstrup, Region Syddanmark
- Palle Menzel, Kreis Nordfriesland
- Anne Schulz, Sønderborg Kommune
- Margriet Pless Jansen, Aabenraa Kommune
- Christiane Plischke, Tønder Kommune
- Thomas Pfannkuch, Land Schleswig-Holstein
- Uwe Jessen, Bund Deutscher Nordschleswiger
- Martin Lorenzen, Südschleswigscher Wählerverband

Die Verwaltungsgruppe tagte am 15.01.2016, 12.02.2016, 11.04.2016, 09.05.2016, 9.9.2016, 1.11.2016 sowie am 11.11.2016.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Vor- und Nachbereitung der Vorstandssitzungen
- Erarbeitung des Strategiepapiers und entsprechende Anpassung der Vereinbarung zur Vorlage im Vorstand
- Vorbereitung Dialogtreffen
- Info-Berichtswesen
- Haushalt 2017/2018
- Neues aus dem Regionkontor

Die Protokolle der Sitzungen können auf [www.region.de](http://www.region.de) eingesehen werden.

## **Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig**

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig besteht aus den Vorsitzenden der Kulturausschüsse und einem zusätzlichen Mitglied des Kulturausschusses der Partner Aabenraa Kommune, Tønder Kommune, Haderslev Kommune, Sønderborg Kommune, Kreis Nordfriesland, Kreis Schleswig-Flensburg und Stadt Flensburg. Darüber hinaus benennt jede Gebietskörperschaft ein weiteres Mitglied auf Verwaltungsebene. Im Kulturausschuss sind zusätzlich jeweils ein Repräsentant des Regionkontors / KursKultur und der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig vertreten.

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat folgende Hauptaufgaben:

- Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für das Interreg-Projekt KursKultur (Inhalte: Kultur, Sprache, Schule, Jugend, Sport)
- Lenkungs- und Bewilligungsausschuss für die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Diskussionen und Stellungnahmen zu kulturpolitischen Fragestellungen von grenzüberschreitender Relevanz

Der Kulturausschuss tagte am 04.02.2016, 10.03.2016, 14.06.2016, 30.9.16 und am 25.11.16.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Jahresrechnung 2015 und Budget 2016 der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig
- Vorbereitung einer Nachfolgevereinbarung 2017-2020 (Organisation, Handlungsfelder, Finanzierung, Vision)
- Projekt KursKultur - Bewilligung von Anträgen
- Kommunikationsstrategie
- Deutsch-dänischer Musikschultag und FolkBaltica Ensemble



- Neuer Vereinbarungstext der Region Sønderjylland-Schleswig
- Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig: Sachstand und Restmittel
- Pilotprojekte der neuen Kulturvereinbarung
- Leuchtturmprojekte in der Kulturvereinbarungsperiode 2017-2020
- Textentwurf Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig 2017-2020
- Änderung der Richtlinien für die Vergabe von Mitteln aus dem Transportpool
- Statistik Bewilligungen Kultur- und Netzwerkpool
- Pilotprojekte der neuen Kulturvereinbarung

Die Protokolle der Sitzungen können auf [www.region.de](http://www.region.de) eingesehen werden.

Im Jahr 2016 wurde intensiv an der Nachfolgevereinbarung der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig gearbeitet. Am 3. Februar 2017 wird eine Nachfolgevereinbarung der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig unterzeichnet. Diese Vereinbarung läuft vom 1. Januar 2017 bis zum 31.12.2020. Ferner wurden diverse Kulturprojekte gefördert und einige der Projekte wurden bereits in 2016 durchgeführt. Informationen zu Kulturveranstaltungen, zur Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig und zum Interreg-Projekt KursKultur sind auf [www.kulturfokus.de](http://www.kulturfokus.de) veröffentlicht.

## **Fachgruppen/Arbeitsgruppen/Netzwerkgruppen**

Im Folgenden wird kurz über die Arbeit der Fach-, Arbeits- und Netzwerkgruppen im Jahr 2016 berichtet.

### **Fachgruppen**

Die Fachgruppenmitglieder beschäftigen sich mit verschiedenen Fachgebieten, die deutsch-dänische grenzüberschreitende Arbeit fördern. Auf regelmäßig gehaltenen Fachgruppensitzungen werden somit im Hinblick auf Entwicklung von neuen Initiativen im Bereich Kultur, Sprache, Kinder/Jugend und Sport in der Grenzregion Erfahrungen und Ideen ausgetauscht.

Mitarbeiter des Regionskontor & Infocenters unterstützen die Fachgruppen. Das Regionskontor & Infocenter dient zudem als Sekretariat.

### **Fachgruppe Sprache und interkulturelle Verständigung**

Die Fachgruppe steht für den Austausch der Sprache in der Region Sønderjylland-Schleswig und beschäftigt sich folglich mit der Verbreitung der Sprachen Deutsch und Dänisch im Grenzgebiet sowie mit dem Abbau von Sprachbarrieren. Die Fachgruppe, die hauptsächlich aus Vertretern der Bereiche Schule, Lehre und Universität besteht, ist ein wichtiges Netzwerk, in dem Ideen zu grenzüberschreitenden Schul-, Lehrer- bzw. Schülerprojekten entwickelt und Erfahrungen ausgetauscht werden. Auf der Sitzung am 31.10.16 wurden folgende Themen behandelt:

- Präsentation der Richtlinie für Sprachenprojekte im Rahmen des Interreg-Projektes KursKultur
- Konkretisierung und Beschluss von Prioritäten bei Spracheninitiativen in Bezug auf die Zielgruppen
- Stellungnahme zu konkreten Projektanträgen / Rahmenbewilligung von Mitteln, um die Bedarfe der Zielgruppen zu berücksichtigen
- Diskussion darüber, wie das Interesse für die Minderheiten- und Regionalsprachen gefördert werden kann.

## **Fachgruppe SpoReg**

Die Fachgruppe ist ein auf freiwilliger Basis basierender informeller Zusammenschluss und besteht aus Vertretern von Sportverbänden beiderseits der Grenze. Erstmals nahmen mit dem Deutschen Jugendverband für Nordschleswig und Sydslesvigs danske Ungdomsforeninger auch die Sportverbände der Minderheiten teil. Ziel der Fachgruppensitzungen ist einerseits der gegenseitige Informationsaustausch zu Initiativen, Aktivitäten und Projekten im Grenzgebiet, andererseits die Verbesserung der Zusammenarbeit der Sportverbände innerhalb der Region, die Schaffung von Begegnungen von Sportlerinnen und Sportlern auf beiden Seiten der Grenze sowie die Intensivierung der Jugendarbeit und Unterstützung bei der gegenseitigen Teilnahme an Trainingscamps und Veranstaltungen. Ferner behandelt die Fachgruppe SpoReg Anträge an den Sportpool des Projektes KursKultur. Die Mitglieder beraten auch Antragsteller und geben Tipps zur Antragsstellung.

Die Fachgruppe organisiert jährlich ein Schulsportfest. 2016 fand der 15. Schulsporttag am 8. September in Aabenraa statt, an dem wieder ca. 900 Schülerinnen und Schüler der 6. Klassen aus Schulen nördlich und südlich der Grenze und ca. 150 Helfer teilnahmen.

Die Fachgruppe tagte am 08.02.2016, 20.04.2016, 09.05.2016, 08.09.16 und 31.10.16.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Interreg-Projekt KursKultur: Bewertung von Anträgen
- Schulsporttag 2016 und zukünftig
- DHL Staffel und Grenzlauf
- Ideensammlung für Schwerpunktthemen 2017

## **Kontaktfachgruppe**

Die Kontaktfachgruppe besteht aus Mitgliedern aus den Bereichen Freizeit, Kinder, Jugend und Schule der Partnerverwaltungen.

Das Fachnetzwerk sichert den regelmäßigen Austausch von Ideen und Initiativen im Bereich Kinder/Jugendliche, Schule, Freizeit und Sport zwischen den Partnerverwaltungen der Region Sønderjylland-Schleswig.

Die Kontaktfachgruppe tagte am 19.01.2016, 07.09.2016 und am 08.11.2016.

Bei den Sitzungen wurden folgende Themen behandelt:

- Interreg-Projekt KursKultur, insbesondere Transportpool
- Planung und Durchführung von Thementagen
- Planung und Durchführung des Projektleiterkurses für Jugendliche

Es wurden zwei Thementage veranstaltet: Am 09.06.2016 zum Thema Ehrenamt und am 14.12.2016 zum Thema Schulstruktur in Deutschland und Dänemark. Der grenzüberschreitende Projektleiterkurs wurde am 08.12.2016 abgeschlossen.

## **Kulturfachgruppe Sønderjylland-Schleswig**

Die Kulturfachgruppe besteht aus Kulturmitarbeitern der sieben Partner sowie einem Vertreter des Landes Schleswig-Holstein und der Region Syddanmark.

Der Aufgabenbereich der Kulturfachgruppe ist breit gefächert. Sie bereitet die Kulturausschusssitzungen vor und spricht Empfehlungen zur Förderung von Projekten aus, die einen Antrag an den Kultur- und Netzwerkpool des Projektes KursKultur oder an die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig gestellt haben. Außerdem werden alle kulturellen Themen aus der Region in der Fachgruppe behandelt.

Im Jahr 2016 hat sich die Fachgruppe insbesondere mit den Vorbereitungen einer Nachfolgevereinbarung der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig beschäftigt. Die Fachgruppe wird unterstützt durch das Regionskontor & Infocenter, das KursKultur-Sekretariat und das Kulturvereinbarungssekretariat.

Die Fachgruppe tagte am 15.01.2016 im Regionskontor & Infocenter, am 09.02.2016 im Rådhus Aabenraa, am 23.02.2016 im Regionskontor & Infocenter, am 15.03.2016 im Regionskontor & Infocenter, am 18.05.2016 im Rathaus Flensburg, am 12.09.2016 im Regionskontor & Infocenter, am 01.11.2016 im Schloß vor Husum und am 13.12.2016 im Regionskontor & Infocenter.

Folgende Themen wurden behandelt:

- Vorbereitung der Kulturausschusssitzungen
- Vorbereitung einer Nachfolgevereinbarung 2017-2020 (Organisation, Handlungsfelder, Finanzierung, Vision, Restmittel, Unterschriftenzeremonie /Auftaktveranstaltung zur Nachfolgevereinbarung)
- Projekt KursKultur (Interreg-Antrag, Konferenz, Jahresabschluss und Bericht, Mikroprojektanträge, Zielgruppenanalyse und Kommunikationsstrategie)

## **Arbeitsgruppen**

Die Arbeitsgruppen spielen eine wichtige Rolle bei der Bearbeitung von Fachthemen. Die Experten der Arbeitsgruppen arbeiten sowohl hauptamtlich als auch ehrenamtlich an der Ideenfindung und Umsetzung von Themen, die für die Region Sønderjylland-Schleswig relevant sind.

## **Deutsch-Dänisches Bibliotheksforum**

Das deutsch-dänische Bibliotheksforum steht für die Zusammenarbeit zwischen dänischen und deutschen Bibliotheken in der Region Sønderjylland- Schleswig. Die Mitglieder sind Mitarbeiter der Bibliotheken aus der gesamten Region. Das Regionskontor & Infocenter hat die Sekretariatsfunktion.

Das deutsch-dänische Bibliotheksforum tagte am 05.02.2016 und am 04.11.2016 beschäftigte sich mit folgenden Themen:

- Erfahrungsaustausch und fachliche Diskussionen
- Bibliotheksgesetz für Schleswig-Holstein
- Regeln zur Bewerbung von Veranstaltungen
- Projekt KursKultur
- Zusammenarbeit der Bibliotheken mit externen Partnern: Rollen und Resultate
- Gemeinsame deutsch-dänische Veranstaltungen
- Die Zukunft der Bibliotheken – oder: wo sind die Bücher?

## **Krankengeld DK**

Die Arbeitsgruppe "Krankengeld" besteht aus Vertretern der dänischen Kommunen/Jobcenter. Die Arbeitsgruppe sorgt dafür, dass alle über aktuelle Informationen zum Thema Krankengeld verfügen. Ein Ziel besteht darin, die Informationen für Grenzpendler transparenter zu machen. Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist federführend in dieser Arbeitsgruppe.

Die Arbeitsgruppe Krankengeld DK tagte am 26.02.2016 und am 30.09.2016 und behandelte u.a. folgende Themen:

- Diverse aktuelle Fälle
- Kooperation mit Udbetaling Danmark
- Mitgliedschaft von Grenzpendlern in einer dänischen A-kasse
- Informationsmaterial

Die Arbeitsgruppe trägt mit ihrer Arbeit dazu bei, die Situation der Grenzpendler zu verbessern und die kommunale Bearbeitung von Ansprüchen auf Krankengeld zu optimieren.

## **Netzwerk der Arbeitslosenversicherungen**

Das Netzwerk dient als Forum des Erfahrungsaustausches und dem Abklären von Fragen, die sich aus der Arbeit mit Grenzpendlern ergeben. Teilnehmer sind Fachpersonen aus dem Bereich der dänischen Arbeitslosenkassen, des Branchenverbandes sowie der staatlichen Arbeitsmarktbehörde, die mit Grenzpendlern und dem grenzüberschreitenden Arbeitsmarkt zu tun haben. Die Arbeitsgruppe traf sich am 15.04.2016 und am 18.11.2016 und setzte sich mit folgenden Themen auseinander:

- Erfahrungsaustausch
- Diverse aktuelle Fälle
- Mitgliedschaft von Grenzpendlern in der A-kasse
- Neue Broschüren und Kurse
- „G-dage“
- Grenzpendler als Zeit- und Leiharbeitnehmer

## **Netzwerkgruppen**

Durch die Teilnahme an Netzwerken kann der Erfahrungs- und Wissensaustausch geleistet werden und die Netzwerke können sich gegenseitig bei der Bearbeitung und Behandlung verschiedenster Themen helfen und unterstützen. Auch 2016 engagierte sich das Regionalkontor & Infocenter zielbewusst und tatkräftig in diversen Netzwerkgruppen, nahm an den Treffen teil und unterstützte die anderen Teilnehmer.

Das Regionalkontor & Infocenter ist in folgenden Netzwerken präsent und tätig:

- Verein Grenzgänger
- Round Table IHK Beraternetzwerk
- Borders in Globalization
- Dialog Forum Norden
- Round Table Interreg
- Arbeitsgemeinschaft Europäischer Grenzregionen AGEG
- Kooperation Fehmarnbelt-Region

Die Arbeit in den Netzwerkgruppen verlief erwartungsgemäß. Bei folgenden Netzwerken ist anzumerken:

- BSLF (Baltic Sea Labour Forum)

Die Kooperation von Sozialpartnern im Ostseeraum, an der die Region als Beobachter beteiligt ist, wurde im Jahr 2016 nicht aktiv. Da sich für das Jahr kein verantwortlicher Träger fand, bleibt abzuwarten, wie sich die Aktivitäten in der Zukunft entwickeln werden.

- Grenznetz

Die seit 2009 bestehende Kooperation Grenznetz, in der fünf Grenzregionen gemeinsam Mobilitätsbarrieren bearbeiten, führte im vergangenen Jahr zwei Seminare durch. Besonders erwähnenswert ist das Treffen, das am 10. und 11. März in Aabenraa stattfand und durch die Region Sønderjylland-Schleswig organisiert wurde.

# Handlingsplan

In der Region Sønderjylland-Schleswig wird in jedem Jahr ein Handlungsplan erarbeitet. Im Folgenden wird darüber berichtet, wie die einzelnen Punkte des Handlungsplans für 2016 umgesetzt wurden.

## Politische und behördliche Zusammenarbeit und Rahmenbedingungen

### Struktur und Aufgabenkritik

Der durch den Vorstand im Jahr 2015 begonnene Evaluationsprozess für die grenzüberschreitende Zusammenarbeit und der hierauf beschlossene Strategieprozess schritten im Jahr 2016 planmäßig voran. In jeder Sitzung von Vorstand und Verwaltungsgruppe wurden Fragen zur Strategie und zum Vereinbarungstext intensiv beraten.

Neben der Vorbereitung durch die Verwaltungsgruppe und der Behandlung von Themen, Texten und Detailfragen wurde u.a. das im Strategieprozess vorgesehene Dialogtreffen am 8. März durchgeführt.

Hierzu trafen sich rund 80 politische Vertreter der Partner, um den bisherigen Sachstand der Strategiearbeit zu diskutieren und Ergänzungen vorzunehmen. Die bisher erfolgreich bearbeiteten Themen Arbeitsmarkt und Kultur sollen beibehalten werden und das Miteinander im Grenzland soll weiterhin gefördert werden.

Der Prozess konnte zum Jahresende mit einem Beschluss zur Empfehlung an die Partner abgeschlossen werden.



*Dialogtreffen 08.03.2016*

## **Kommunikation**

Der Internetauftritt [pendlerinfo.org](http://pendlerinfo.org) wurde überarbeitet und in neuem Design veröffentlicht. Die Überarbeitung erfolgte sowohl inhaltlich als auch in einem neuen technischen System mit mehr Möglichkeiten. Die Navigation ist nun übersichtlicher und wurde um einige Themengebiete erweitert.

Als neuer interner Kommunikationskanal wurden vier politische Sachstandsberichte an die Vorstandsmitglieder versandt.

## **Wirtschaftliche Entwicklung und zusammenhängender Arbeitsmarkt**

Im Zuge der Nachbearbeitung von Ergebnissen aus der Ministererklärung vom April 2015 konnte eine Verstärkung der Zusammenarbeit mit der Steuerbehörde SKAT erreicht werden. Des Weiteren wurde im engen Dialog mit der Arbeitsmarktbehörde STAR (Styrelsen for arbejdsmarked og rekruttering) ausgelotet, ob die Beantragung eines grenzüberschreitenden EURES-Netzwerkes durchführbar ist. Als Folge hieraus ergab sich eine Projektförderung, die unter dem Abschnitt Arbeitsmarktprojekt beschrieben wird.

Die durch die dänische Wirtschaftsförderung zugesagte finanzielle Unterstützung wurde im Rahmen einer Ergebnisvereinbarung im Jahr 2015 operationalisiert und im Jahr 2016 planmäßig umgesetzt.

## **Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Fehmarnbelt-Region**

Sowohl aufgrund der in der Ergebnisvereinbarung mit dem dänischen Wirtschaftsministerium aus dem Jahr 2015 als auch aufgrund der bestehenden Kooperationsvereinbarung mit dem Fehmarnbelt-Komitee aus dem Jahr 2012 existieren enge und konstruktive Kontakte auf allen Ebenen. Diese zu pflegen, auszubauen und zu erweitern, kann als Daueraufgabe angesehen werden. Im Jahr 2016 wurden 20 Termine im Zusammenhang mit der Fehmarnbelt-Region wahrgenommen.

## **Zusammenarbeit und Abstimmung mit der Øresund-Region**

Die bisherigen Ansprechpartner und Kontakte in der Øresund-Region brachen aufgrund der Neustrukturierung mit Beginn des Jahres 2016 weg. Die neue Organisation der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit zwischen Schweden und Dänemark wird als „Greater Copenhagen and Skåne Region“ bezeichnet. Aus diesem Grund wurden neue Kontakte angebahnt und im Rahmen eines persönlichen Treffens vertieft. Man hat vereinbart, sich gegenseitig zu informieren und im Zusammenhang mit konkreten Initiativen Kooperationsmöglichkeiten auszuloten.

## **Gefahrenabwehr**

Im Jahr 2016 wurde ein Antrag beim Interreg-Programm eingereicht und im Dezember positiv beschieden. Als Netzwerkpartner wird die Region Sønderjylland-Schleswig auch zukünftig mit Rat, Kontakten und praktischer Hilfe die Zusammenarbeit im Bereich der Gefahrenabwehr unterstützen.

## **Arbeitsmarkt und Mobilitätsbarrieren**

### **Beratung und Barrierenabbau**

Das Infocenter der Region Sønderjylland-Schleswig ist das einzige unabhängige Beratungsangebot zu diesen Themen in der Region. Sowohl Pendler, Unternehmen, Institutionen und Behörden suchen Rat beim Infocenter. Über die Jahre wurde sehr viel Wissen, Erfahrung und Kompetenz gesammelt, welches den Ratsuchenden zu Gute kommt.

Die Beteiligung an der Kooperation Grenznetz sowie die Identifizierung und Analyse von Mobilitätsbarrieren wurden vorangetrieben.

**Grenzpendler- und Mobilitätsberatung**

Die Beratung von Grenzpendlern, Unternehmen und Institutionen in Fragen zu grenzüberschreitenden Themen stellte auch 2016 die Hauptaktivität des Infocenters dar. In 2997 Fällen wurde Bürgerinnen und Bürgern sowie Unternehmen und Institutionen geholfen, indem Fragen direkt geklärt werden konnten oder weitergehende Untersuchungen angestellt sowie an die kompetenten Netzwerkpartner verwiesen wurden. 308 dieser Beratungen wurden vor Ort in Schleswig, Flensburg, Leck, Aabenraa und Tønder durchgeführt. Seit Mai 2016 wurden auch in Tønder Sprechzeiten angeboten. Im House of Exporters bestand sowohl für Unternehmen, als auch für Arbeitnehmer die Möglichkeit, sich zu grenzüberschreitenden Fragen beraten zu lassen. Die Fragen der Ratsuchenden weisen eine stetig steigende Komplexität auf.

Zusätzlich zu den Beratungen des Infocenters wurde auch das Beratungsangebot durch die dänische Steuerbehörde SKAT weitergeführt. Hier wurde 2016 339 Ratsuchenden geholfen. In 41 dieser Fälle war eine zusätzliche Beratung durch das Infocenter erforderlich.

Thematische Verteilung der Beratungsinhalte 2016:

*Allgemein: Fragen, die ohne jegliche Betrachtung der Person und der individuellen Situation des Einzelnen beantwortet werden können.*

*Individuell: Fragen, deren Beantwortung eine Betrachtung der individuellen persönlichen Situation notwendig macht.*

<b>Arbeitsmarkt Deutschland allgemein</b> Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Deutschland ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	2
<b>Arbeitsmarkt Dänemark allgemein</b> Allgemeine Fragen zum Arbeiten in Dänemark ohne individuelle Fragestellungen. Die Betrachtung der Person kann außer Acht bleiben.	43
<b>Arbeitsmarkt Deutschland individuell</b> Fragen zum Arbeiten in Deutschland, typisch dänischer Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	59
<b>Arbeitsmarkt Dänemark individuell</b> Fragen zum Arbeiten in Dänemark, typisch deutscher Grenzpendler. Hierbei ist eine konkrete Situation der einzelnen Person gemeint, es ergeben sich Fragen anhand der individuellen Situation.	226
<b>Steuern allgemein in Dänemark oder Deutschland</b> Fragen zu Steuern ohne individuellen Bezug. Typisch: Potentieller Pendler ohne konkretes Arbeitsangebot. Typische Fragen: Bis wann muss die Steuererklärung abgegeben sein? Wie hoch ist im Schnitt die Besteuerung?	161
<b>Steuern individuell in Dänemark oder Deutschland</b> Fragen zu Steuern im jeweils anderen Land mit individuellem Bezug. Typisch: aktiver Grenzpendler, pensionierter Grenzpendler, potentieller Grenzpendler mit konkretem Arbeitsangebot, andere ehemalige Grenzpendler. Typische Fragen: Was kann ich von der Steuer absetzen? Kann ich die Grenzgängerregel anwenden? Kann ich auf Antrag unbeschränkt steuerpflichtig werden? Wieso habe ich 6 Steuerbescheide erhalten? etc.	431



<b>Krankenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland</b> Allgemeine Fragen zur Krankenversicherung ohne individuellen Bezug. Typisch: Wo bin ich als Grenzpendler krankenversichert? Wie hoch ist das Krankengeld generell?	72
<b>Krankenversicherung individuell Dänemark oder Deutschland</b> Eine Betrachtung des Einzelfalls ist erforderlich. Sind Anwartschaftszeiten erfüllt? Wie lange ist der einzelne krank? Wie hoch ist mein Krankengeld?	338
<b>Rentenversicherung allgemein in Dänemark oder Deutschland</b> Allgemeine Fragen zur Rente, Pension, privater Vorsorge (z.B.Riester), Erwerbsminderungsrente, Rente in Dänemark (folkepension), Vorruhestand (efterløn), Erwerbsunfähigkeitsrente(førtidspension) etc.	68
<b>Rentenversicherung individuell in Dänemark oder Deutschland</b> S.o. jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	423
<b>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Deutschland</b> Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Pflegeversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand.	36
<b>Sonstige Sozialversicherung allgemein in Dänemark</b> Allgemeine Fragen zur Arbeitslosenversicherung, Arbeitsunfallversicherung, zu Familienleistungen und zum Vorruhestand (dänischer efterløn).	72
<b>Sonstige Sozialversicherung individuell in Deutschland</b> Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	128
<b>Sonstige Sozialversicherung individuell in Dänemark</b> Wie bei allgemein, jedoch unter Einbeziehung der persönlichen Umstände.	138
<b>Wirtschaftskontakte in Deutschland</b> Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	3
<b>Wirtschaftskontakte in Dänemark</b> Alle Unternehmensanfragen, die sich nicht auf die Sozialversicherungszweige gem. 883/2004 oder auf Steuern beziehen.	10
<b>Sonstige Fragen allgemein oder individuell</b> Fragen zu weiteren Themen, die noch nicht genannt wurden, wie zum Beispiel Heirat, Scheidung, Staatsbürgerschaft.	787
<b>Ergebnisse</b>	
<b>Klärung</b> – sofortige Beantwortung der Frage, nichts weiter erforderlich.	2433
<b>Verweis</b> – Frage muss durch kompetente Behörde geklärt werden, häufig Einzelfallentscheidungen, hier jedoch konkrete Benennung der zuständigen Stelle.	342
<b>Untersuchung und Klärung</b> – Einzelfall muss in Zusammenarbeit mit Dritten recherchiert werden oder eine Fragestellung ist derart komplex, dass sie exakterer Untersuchung bedarf. Beantwortung grundsätzlich nicht sofort.	222

Informationen zu den Nachfragenden:	D	DK	Andere
<b>Arbeitsort der Arbeitnehmer</b>	840	1422	24
<b>Staatsangehörigkeit der Arbeitnehmer</b>	2040	616	46
<b>Bei Unternehmen Firmensitz</b>	148	146	1

## **Aktivitäten 2016**

Es wurden viele Aktivitäten durchgeführt, die der weiteren Öffnung des grenzüberschreitenden Arbeitsmarktes und der Präsentation der Region Sønderjylland-Schleswig dienten.

Die Berater des Infocenters haben insgesamt an 18 Dienstbesprechungen mit Kooperationspartnern und anderen Akteuren teilgenommen.

17 Veranstaltungen (Seminare, Konferenzen und Vorträge) wurden durchgeführt. Bei den Veranstaltungen wurden 429 Teilnehmer gezählt. Die Öffentlichkeitsarbeit führte zu diversen Presseartikeln.

Die Mitarbeiter des Infocenters haben Informationsveranstaltungen durchgeführt, an mehreren Messen teilgenommen, diverse Sprachkurse durch Fachvorträge unterstützt, die Zusammenarbeit mit den Steuerbehörden auf beiden Seiten der Grenze intensiviert und Besuche in Betrieben durchgeführt.

Hervorzuheben sind folgende Aktivitäten:

- Jährliches Grenzpendlertreffen
- Beratungsgespräche /Vorträge bei größeren Unternehmen
- Vorträge bei Sprachkursen, Højskolen Østersøen, Aabenraa
- Monatliche Teilnahme an der Vorstandssitzung des Vereins Grenzgänger
- Jahreshauptversammlung Grenzgänger
- Projekt jUNGzuSammen, Leck
- Business Lunch, Sønderborg
- Kontaktpflege zur Fehmarn-Belt-Region
- Teilnahme an den Treffen „Round Table Berater“ der IHK Flensburg

Bereits zum 4. Mal veranstaltete die Region Sønderjylland-Schleswig gemeinsam mit dem Deutschen Gewerkschaftsbund und Landsorganisationen (LO) ein deutsch-dänisches Gewerkschaftlertreffen. Rund 60 Gewerkschaftler aus Deutschland und Dänemark trafen sich am 3.11.2016, um sich im Rahmen eines Workshops zu aktuellen Themen auszutauschen, Verbindungen zu knüpfen und die gemeinsame Arbeit zu koordinieren. Die Themen „Brexit“, Arbeitnehmerfreizügigkeit und Sharing Economy bildeten die Tagesordnung. In Vorträgen und anschließenden Diskussionsrunden wurden Probleme auf dem Arbeitsmarkt der Grenzregion dargestellt und Kooperationsmöglichkeiten ausgelotet.

Abschließend ist festzustellen, dass das Infocenter auch 2016 erheblich zur Profilierung der Region Sønderjylland-Schleswig beigetragen hat. Das Infocenter hilft, wo es kann, ist neutrale Instanz und wird von Arbeitnehmern wie Arbeitgebern sowie im zunehmenden Maße von Behörden und Institutionen gern als Auskunftsource genutzt.

## **Arbeitsmarktprojekte**

**Interreg** – Am 12. April fand auf Einladung des Interreg-Sekretariates ein Workshop in Sorø statt, auf dem Handlungsschwerpunkte und mögliche Projektinhalte für Arbeitsmarktprojekte diskutiert wurden. Die aus allen Teilen der Programmregionen stammenden Teilnehmer diskutierten eifrig und konnten mit vielen Hinweisen und Ideen beitragen. Die Region Sønderjylland-Schleswig war durch Peter Hansen ebenfalls vertreten, der zum Thema Mobilitätsbarrieren vortrug. Im Nachgang hierzu wurde durch eine kleine Arbeitsgruppe eine Projektskizze für ein Leuchtturmprojekt entwickelt und potentiellen Partnern in der gesamten Programmregion vorgestellt. Als Ergebnis bleibt zum jetzigen Zeitpunkt festzuhalten, dass

derzeit keine gemeinsame Initiative von allen potentiellen Partnern zustande zu kommen scheint. Es wird daher an kleineren Projekten gearbeitet, die auf die jeweilige Teilregion des Programmgebietes abgestimmt sind. Die Bereitstellung der erforderlichen Kofinanzierung ist – gerade bei Projekten mit übergeordneten fachlichen Inhalten – nicht absehbar.

**ESF** – Das durch die dänische Arbeitsmarktbehörde STAR geförderte Projekt „Job over grænsen“ wurde im Jahr 2016 durch die Jobcenter der dänischen Partner mit dem Regionskontor & Infocenter entwickelt und begann operationell am 16.1.2017. Die hierfür durch die Jobcenter eingestellte Projektmitarbeiterin wird im engen Dialog mit der Grenzpendlerberatung vom Regionskontor aus Stellen akquirieren und Arbeitsmarktintegrationen über die Grenze hinweg initiieren. Das Regionskontor & Infocenter übernimmt hierin die fachliche Beratung und stellt Kontakte zur Verfügung. Die Finanzierung wurde aus Mitteln des Europäischen Sozialfonds realisiert.

### **Kompetenzzentrum**

Das bei Genehmigung noch unter dem Namen Kompetenzzentrum etablierte Interreg-Projekt wurde in STARFORCE – Strong Talents Ready For Crossborder Education – umbenannt. Im Jahr 2016 fand u.a. die offizielle Auftaktveranstaltung am 27. Juni sowie ein Kompetenzentwicklungsseminar am 2. November statt. An beiden Veranstaltungen war die Region vertreten und steht den Projektpartnern mit Beratungsangeboten zur Verfügung.

## **Kultur, Sprache, Jugend, Sport**

Das Jahr 2016 war das erste Jahr, in dem der Beschluss des Vorstandes und Kulturausschusses, die Kulturaktivitäten in einer Kulturabteilung zusammenzufassen, in der täglichen Arbeit umgesetzt wurde. Viele der Aktivitäten der Kulturabteilung werden nun in noch engerer Zusammenarbeit zwischen den Projekten KursKultur und der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig durchgeführt.

### **Personal in der Kulturabteilung im Regionskontor & Infocenter:**

#### **Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig:**

Koordinator Andreas Ott

Projektmitarbeiterin Stinna Christensen (per 1. Februar 2016 Elternzeitvertretung Galina Jørgensen)

#### **KursKultur:**

Koordinator Vincent Büsch

Projektmitarbeiterin Bereich Förderpools Julia Bick

Marketingmitarbeiterin Angela Jensen

Buchhalterin Sandra Tuchardt-Hein

Kulturkoordinatorin mit fachlicher Verantwortung im Kulturbereich: Anne-Mette Olsen

### **Aktivitäten 2016**

#### **Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig**

Im Jahr 2016 wurde die Kulturvereinbarung 2013-2016 beendet und gleichzeitig wurde erfolgreich an einer Nachfolgevereinbarung gearbeitet. Die neue Kulturvereinbarung beginnt am 01.01.2017 und läuft bis zum 31.12.2020.

## **Projekte der Kulturvereinbarung im Jahr 2016**

Viele der mehrjährigen Projekte wurden 2016 abgeschlossen u.a. "Kolonisten in der Schlacht bei Idstedt", "Future Port Cities" und "Mars Passion 2040". Das Mars-Projekt hat die Aufmerksamkeit der Bevölkerung und Presse auf sich gezogen mit einer prächtigen und farbenfrohen Parade durch Flensburgs Fußgängerzone.

Zwei der geförderten Projekte konnten nicht durchgeführt werden, da Teilnehmer/Akteure fehlten. Mit den Restmitteln der Kulturvereinbarung wurden Projekte bewilligt, die eigentlich einen Antrag an den Kultur- und Netzwerkpool des Projektes KursKultur gestellt hatten, aber thematisch gut zu den Handlungsfeldern der Kulturvereinbarung passten. Es handelt sich um folgende Projekte:

### **SOUND MATTERS**

Im Projekt wurde ein Workshop angeboten, welcher sich hauptsächlich an höhere Lehranstalten gewendet hat. Dieser wurde in Zusammenarbeit mit Sønderjyllands Symfoniorkester, Ny Kunst i Sønderborg (NKiS) und der Kunst und Kulturbaustelle 8001 e.V. Flensburg realisiert. Der Workshop führte zu einer Vorführung eines Werkes beim Define Festival im November 2016.

### **KOLONIALE ERINNERUNGSORTE**

2017 ist es 100 Jahre her, dass Dänemark seine Kolonien in Westindien verkauft hat. Ziel des im Jubiläumsjahr stattfindenden Projektes ist es, das koloniale Erbe Sønderjylland-Schleswigs vor Ort in der Region sichtbar zu machen, um so den Grundstein für eine neue, gemeinsame deutsch-dänische Erinnerungskultur zum kolonialen Erbe zu legen. Inhaltlich gliedert sich das Projekt in vier Hauptaktivitäten:

1. Route „Koloniale Erinnerungsorte“
2. Wander- und Leihausstellung
3. Fortbildungstage für Multiplikatoren
4. Vorträge und Veranstaltungen

### **GRENZEN – KÖNNEN IHRE BEWEGT WERDEN?**

Das Projekt fördert das Verständnis und den Dialog zwischen Flüchtlingen, Migranten sowie ethnischen dänischen und deutschen Bürgern durch Treffen, Ausstellungen, Tanzveranstaltungen, Interviews und mehr.

### **REFORMATION IN SØNDERJYLLAND-SCHLESWIG**

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat außerdem beschlossen einen Zuschuss an das Projekt der Kommune Haderslev „Reformation in Sønderjylland-Schleswig“ zu bewilligen. Im Projekt werden Studierende des Faches Geschichte des University College Syddanmark (UC Syd) Unterrichtsmaterial entwickeln, das gemeinsam mit einem Marionettentheaterstück und professionellen Erzählern genutzt wird, um das Thema Reformation im Unterricht interessant zu gestalten. Das Unterrichtsmaterial und das Theaterstück werden im Frühjahr 2017 an vier Klassen getestet. Danach sollen weitere Klassen im Herbst 2017 das Stück sehen und mit dem Unterrichtsmaterial arbeiten.

### **Sonstige Projektaktivitäten**

#### **HANS CHRISTIAN ANDERSEN TRAIL 2.0**

Die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig hat mit anderen Akteuren das Projekt "Hans Christian Andersen Trail 2.0" beantragt, dem im Herbst 2016 rund 140.095 EUR von der Region Syddanmark bewilligt wurden. H.C. Andersen Centret in Odense ist Initiator des

Projektes. Durch das Projekt besteht u.a. die Möglichkeit, eine App mit Orten in der Region Sønderjylland-Schleswig weiterzuentwickeln an denen H.C. Andersen sich aufgehalten hat. Mit der App können die Nutzer auf den Pfaden des berühmten Märchenerzählers wandeln.

### **„ALLE I SPIL – KULTURTJENESTE SØNDERJYLLAND“**

Gemeinsam mit den vier Kommunen in Sønderjylland hat die Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig Mittel in Höhe von rund 85.900 EUR für die Entwicklung eines Kulturdienstes erhalten, der dabei helfen soll, mehr Kultur in die Schule der Kommunen zu bringen. Das gesamte Projektbudget liegt bei rund 135.000 EUR.

Die Kulturvereinbarung unterstützt das Projekt in dem Bereich, der Museumsmitarbeitern und anderen Kulturvermittlern dabei hilft, ihre pädagogischen Angebote so anzupassen, das diese zum Bedarf der Schulen passen. Im Dezember fand eine große und gut besuchte Konferenz mit dem Titel „Eine zielgerichteter Weg zur Schule“ statt. Im Januar 2017 findet ein Workshop mit Schreibwerkstatt für Museumspersonal statt. 2017 sind auch ähnliche Veranstaltungen für deutsche Museumsmitarbeiter geplant.

### **KursKultur**

Mit einem Budget von rund 4.402.684 EUR ist KursKultur das größte Kulturprojekt der Region Sønderjylland-Schleswig. Das Projekt besteht aus sieben Arbeitspaketen, wovon die ersten zwei "Project management" und "Kommunikation" obligatorisch für alle Interregprojekte sind.

### **KursKulturs Förderpools**

#### **Ziel:**

Die Förderpools sollen die Begegnung der Bürger über die Grenze hinweg fördern und zum Erfahrungsaustausch sowie bei der Entwicklung neuer Kulturangebote beitragen.

### **Kultur- und Netzwerkpool**

Der Kultur- und Netzwerkpool ist der größte Pool. Durch den Pool können Projekte aus den Bereichen Kultur, Sprache, Kinder, Jugend und Freizeit mit jährlich rund 240.000 EUR gefördert werden. Es werden sowohl einjährige als auch mehrjährige Projekte gefördert. Die zwei wichtigsten Kriterien für eine Förderung sind, dass das Projekt grenzüberschreitend ist und in aktiver Zusammenarbeit zwischen deutschen und dänischen Partnern durchgeführt wird.

2016 hat das Sekretariat 33 Anträge behandelt, 22 davon haben eine Förderung, bewilligt durch den Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig, erhalten. Zwei Projekte haben ihre Projekte nicht durchgeführt. Die Gesamtförderung aller bewilligten Projekte beträgt rund 500.880 EUR. Die Projekte sind vielfältig, jedoch gibt es besonders viele Kunst- und Schulprojekte.

### **Transportpool**

Am 1. Februar 2016 wurde der Transportpool für Anträge freigegeben. Schulen, Kindertagesstätten und Vereine für Kinder und Jugendliche bis 26 Jahren können Gelder beantragen. Transport, Honorare, Eintrittsgelder und Gelder für Übernachtungen sind förderfähig. Ein deutscher und ein dänischer Partner müssen gemeinsam einen Antrag stellen und das Projekt muss grenzüberschreitend sein.

In 2016 wurden 21 Begegnungen gefördert. Insgesamt wurden rund 14.306 EUR bewilligt. Dies ist weniger als die zur Verfügung stehende Summe in Höhe von 67.114 EUR.

Das Projektsekretariat hat viel dafür getan, den Bekanntheitsgrad der Fördermöglichkeiten zu erhöhen. Es gibt eine eindeutige Tendenz dafür, dass die Institutionen, die einmal einen Antrag gestellt haben, es wieder tun. Es erfordert jedoch einen großen Einsatz des Sekretariates, neue Kontakte zwischen deutschen und dänischen Kindertagesstätten und Schulen zu etablieren.

Der Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig hat das Sekretariat darum gebeten, Vorschläge zu machen, wie die Anzahl der Anträge gesteigert werden kann.

### **Sportpool**

Der Sportpool fördert grenzüberschreitende Sportprojekte mit jährlich rund 31.000 EUR in den Jahren 2016-2018. 2016 wurde ein Projekt bewilligt.

### **Projektberatung**

2016 wurden 111 dokumentierte Projektberatungen durchgeführt. Dazu kommt noch die laufende Beratung der bewilligten Projekte und Gespräche mit interessierten Projektakteuren.

Es wurden im Laufe des Jahres diverse Vorträge zu den Fördermöglichkeiten gehalten. Das Sekretariat nahm auch an Informationstreffen in Schleswig, Husum, Agerstov und Haderslev teil und war beim Verbandstag des Kreissportverbandes Schleswig-Flensburg, Jahrestreffen DGI, bei Treffen von Schulleitern- und Kindertagesstättenleitern und bei einer Fortbildung für Deutschlehrer in Jarplund und in Tønder vertreten.

Die Kulturmitarbeiter der Partner sind wichtige "Mitspieler" sowohl in der Informationsarbeit als auch bei der Beratung.

### **Fördern der Nachbarsprachen und der Minderheiten- und Regionalsprachen**

#### **Ziel:**

Das Arbeitspaket soll zu mehr Initiativen beitragen, die die Motivation der Bürger, die Nachbarsprache zu erlernen und sich für Minderheiten- und Regionalsprachen zu interessieren, steigern. Gleichzeitig soll das Arbeitspaket Wissen über erfolgreiche Nachbarsprachenprojekte und Unterrichtsverläufe vermitteln.

Eine Fragebogenanalyse in den Schulen im Landesteil Schleswig und bei den Deutschlehrkräften in den Kommunen Aabenraa und Tønder hat einen guten Überblick darüber geliefert, was die Lehrkräfte für ihren Unterricht in Deutsch und Dänisch als Nachbarsprachen nachfragen.

Gleichzeitig sind Kindertagesstättenleiter und Pädagogen befragt worden, was die erste Begegnung mit der Nachbarsprache in den Kindertagesstätten unterstützen könnte. Es wurde eine Arbeitsgruppe (aus dem Kindergartenprojekt Rasmus Klump) gebildet, die konkrete Projekte erarbeiten soll.

Der fachliche Lenkungsausschuss für dieses Arbeitspaket hat auf einer Sitzung am 31.10.2016 zwei Kindergartenprojekte bewilligt.

### **Projekte**

#### **KOCHBUCH FÜR KINDERGÄRTEN**

Das Kochbuch wird ein Bilderbuch mit kleinen Erzählungen, Aktivitäten, Worterklärungen deutsch-dänisch und Rezepten von einigen der regionalen Kindertagesstätten. Im Laufe des Jahres 2017 wird das Buch mit einer Auflage von 5000 Stück erscheinen. Das Kochbuch wird

kostenlos zur Verfügung gestellt. Die Kinder sollen ein eigenes Buch erhalten, damit sie die Rezepte auch zu Hause ausprobieren können.

### **ARBEITSHEFT FÜR PÄDAGOGEN**

Das Arbeitsheft für Pädagogen wird Vorschläge für Aktivitäten, Lieder und Spiele zu besonderen Themen, die typisch für die erste Begegnung mit der Nachbarsprache sind, enthalten.

### **INTERNETSEITE ÜBER NACHBARSPRACHEN**

Als ein Teil des Arbeitspaketes wird eine Internetseite entwickelt. Hier sollen einige der vielen Materialien und Unterrichtsverläufe, die für den Unterricht von Deutsch und Dänisch erstellt wurden, gesammelt werden.

Die Internetseite wird voraussichtlich im Herbst 2017 veröffentlicht.

### **Kulturstrategie**

#### **Ziel:**

Ein weiteres Arbeitspaket von " KursKultur " trägt den Titel " Kulturstrategie ". Es soll eine 10-jährige Kulturstrategie entwickelt werden, die als ersten Teilabschnitt zu einer neuen Kulturvereinbarung 2017-2020 führen soll und als zweites auf die Zukunft bis 2025 sehen soll.

#### **Aktivitäten**

Mit dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig als politisch verantwortliches Gremium wurde in 2016 intensiv daran gearbeitet eine Nachfolvereinbarung für 2017-2020 abzuschließen.

Im Juni 2016 wurde zu einer Veranstaltung eingeladen mit dem Thema "Kommunikation und Marketing". Vertreter anderer Interregprojekte haben ihre Erfahrungen zum Thema ausgetauscht. In der zu entwickelnden Kulturstrategie soll auch ein Augenmerk darauf gelegt werden, wie mehr mit dem übrigen Interregprogrammgebiet zusammengearbeitet werden kann. In diesem Zusammenhang ist eine guten Zusammenarbeit mit anderen bewilligten Interregprojekten wichtig, um gemeinsame Interessen zu finden und um Ideen zu generieren.

In der zweiten Jahreshälfte 2016 wurde zusammen mit dem Projekt kultKIT ein kulturpolitisches Gipfeltreffen geplant, dass am 3.2.2017 stattfindet.

### **Kulturakademie**

#### **Ziel:**

Im Arbeitspaket "Kulturakademie" soll untersucht und vermittelt werden, wie Pädagogen, Lehrkräfte und andere Kulturvermittler die deutsch-dänische Geschichte und Kultur und die Begegnung zwischen deutschen und dänischen Schülern in den Unterricht integrieren können.

#### **Aktivitäten**

Im Jahr 2016 hat Birgitte Boelt, als Verantwortliche für dieses Arbeitspaket, intensiv daran gearbeitet, acht grenzüberschreitende Museumspartnerschaften zu etablieren, die acht Unterrichtsverläufe mit Materialien entwickeln sollen. Folgende Museen nehmen teil:

1. Flensburger Schifffahrtsmuseum - Museum Sønderjylland - Kulturhistorie Aabenraa
2. Naturwissenschaftliches Museum Flensburg (Eiszeithaus / Istidhus) - Museum Sønderjylland - Catherinesminde Teglværk
3. Danevirke Museum Museum Sønderjylland - Historiecenter Dybbøl Banke
4. Naturkundemuseum Niebüll e.V. - Gram Lergrav - naturhistorie og palæontologi

5. Stiftung Schleswig-Holsteinische Landesmuseen Schloss Gottorf - Museum Sønderjylland - Sønderborg Slot
6. Museumsberg Flensburg - Museum Sønderjylland- Kulturhistorie Tønder
7. Nolde Museum - Museum Sønderjylland - Kunstmuseet Brundlund Slot
8. Richard Haizmann Museum Niebüll - Kulturregion Vadehavet: Ribe Kunstmuseum

64 Klassen sollen die Unterrichtsverläufe durchlaufen. Eine deutsche und eine dänische Klasse soll gemeinsam mit dem Unterrichtsmaterial arbeiten und die zwei Museen besuchen, die thematisch dazu gehören. Die vielen deutsch-dänischen Lehrtreffen werden von der Doktorandin Katrine Gravholt-Fleckner begleitet. Sie wird beobachten, wie die besten Voraussetzungen für deutsch-dänische Schultreffen sind. Katrine Gravholt-Fleckner hat Elin Fredsted von der Europa Universität Flensburg als Betreuerin und sie ist angestellt bei UC Syd (University College Syddanmark). Die ersten Unterrichtsverläufe werden voraussichtlich im Frühjahr 2017 durchgeführt.

Es herrscht kein Zweifel daran, dass das Arbeitspaket " Kulturakademie " ambitiös ist und hohe Anforderungen an alle Beteiligten stellt. Zwei deutsche Museen, das Industriemuseum Kupfermühle und das Landschaftsmuseum Unewatt, mussten ihre Teilnahme absagen, da die Personalressourcen nicht ausreichten.

### **Kommunikation und Marketing**

Sowohl in der Kulturvereinbarung Sønderjylland-Schleswig als auch im Projekt KursKultur stehen Mittel und Personal bereit, um die bewilligten Projekte zu vermarkten, die Region Sønderjylland-Schleswig als gemeinsame Kulturregion zu vermarkten und darauf aufmerksam zu machen, was in der Region passiert, sowohl auf nationaler als auch auf europäischer Ebene.

Anfang 2016 hat die Werbeagentur Freshkonzept eine Zielgruppenanalyse durchgeführt. Diese hat auch Vorschläge enthalten, wie die Kulturabteilung besser mit den verschiedenen Kommunikationskanälen arbeiten kann, so dass mehr Bürger in und außerhalb der Region Sønderjylland-Schleswig zu wissen bekommen, was im Kulturbereich der Region passiert. Zusätzlich wird gemeinsam mit dem Projekt kultKIT daran gearbeitet, die Kulturfokushomepage als gemeinsames Informationsportal für deutsch-dänische Kulturaktivitäten bekannter zu machen.

### **Aktivitäten**

#### **Internetseite Kulturfokus und soziale Medien**

Die Internetseite und die sozialen Medien werden laufend aktualisiert. Auf der Internetseite kann man Veranstaltungen in der Region suchen, Informationen über Sonderveranstaltungen finden und etwas über die Kulturinstitutionen der Region erfahren.

#### **Kulturfokus-Magazin**

Das Kulturfokus-Magazin erscheint halbjährlich und soll die Leser dazu inspirieren, die Kulturinstitutionen der Region zu besuchen. Zusätzlich gibt es auch immer Artikel über aktuelle Kulturangebote und Veranstaltungen.

Die zweite Ausgabe im Jahr 2016 erschien in Medienkooperation mit dem FRIESENANZEIGER und dem Flensburg Journal. Die Medienkooperation wurde geschlossen, um das Magazin breiter zu streuen und für die Bevölkerung zugänglicher zu machen. Dies war eine Empfehlung der durchgeführten Zielgruppenanalyse. Das Kulturfokus-Magazin erscheint nun in einem A4 Format mit 16 Seiten. 10.000 Exemplare werden an Kulturinstitutionen in der Region und an Abonnenten verteilt. So wurde eine Gesamtauflage von 70.000 Stück erreicht und damit



eine höhere Streuung. Vor der Veröffentlichung des Magazins wurden besondere Artikel im FRIESENANZEIGER und Flensburg Journal publiziert, um die Neugier der Leser zu wecken, damit diese das Magazin lesen.

### **Newsletter**

Die Kulturabteilung versendet monatlich einen Newsletter und vierteljährlich zusätzlich einen Newsletter an Kulturpolitiker.

### **Diverse Marketingsaktivitäten**

Die Kulturabteilung nahm an einer Vielzahl von Konferenzen und Veranstaltungen teil. Es wurde auch ein Tag der offenen Tür veranstaltet, um die Arbeit der Abteilung sichtbar zu machen und auf Kulturangebote in der Region aufmerksam zu machen.

Im Januar 2016 hatte die Kulturabteilung zwei dänische Familien eingeladen, das Wikingermuseum in Haithabu zu besuchen. Über diesen Museumsbesuch erschien ein Artikel im Kulturfokus-Magazin und in weiteren Medien wurde darüber berichtet.

Im August nahmen Vertreter der Kulturregion Sønderjylland-Schleswig am „Kulturtreffen auf Mors“ teil. Die Kulturregion hatte einen eigenen Programmpunkt und wurde von den Projekten Future Port Cities/MAP und Prof. Dr. ABC unterstützt.

### **Geförderte Projekte Projekt KursKultur**

Bewilligte Projekte im Jahr 2016:

#### ***DADE-JUGENDORCHESTER***

Ziel dieses Projektes ist es, jungen Streichern im Bereich der Klassik einen grenzüberschreitenden musikalischen Austausch und eine breitere Orchestererfahrung zu ermöglichen. Es sollen über einen Zeitraum von vier Monaten vier gemeinsame Probenstage stattfinden, bei denen die Schüler das Musizieren in einem Kammerorchester kennenlernen. Bei zwei Konzerten zum Jahreswechsel sowohl auf dänischer als auch auf deutscher Seite werden die erarbeiteten Stücke öffentlich vorgestellt. Das gemeinsame Erarbeiten der Stücke soll auch den beteiligten Lehrern eine neue Sichtweise bieten, z.B. auf Methoden der Kollegen im jeweils anderen Land.

Partner: Musikskole Sønderborg, Kreismusikschule Schleswig-Flensburg.

Bewilligung für 2016 und 2017 insgesamt: 5.000 Euro

#### ***DER ROTE KÖNIG***

##### **Deutsch-dänisches Oratorium zu König Christian II und Martin Luther**

Ziel des Projektes ist die Vermittlung des besonderen Einflusses der Reformationsgeschichte auf und in Sønderjylland und Schleswig. Ausgangspunkt hierbei ist die bedeutungsvolle Rolle des dänischen Königs Christian II. Die Geschichte soll durch die Aufführung eines – neu geschriebenen und neu komponierten – Oratoriums vermittelt werden. Das Oratorium soll insgesamt fünf Mal aufgeführt werden. Die beantragte Förderung bezieht sich in erster Linie auf die Durchführung der Konzerte. Geplant sind auch ein Textheft mit Hintergrundinformationen sowie ein Programmheft mit dem Libretto.

Projektpartner: Klosterforum, Løgumkloster (Eberhard Harbsmeier), Kirchengemeinde Schleswig / St.-Petri-Dom

Bewilligung für 2017 insgesamt: 25.500 Euro

### **DEUTSCH-DÄNISCHES PUPPENSPIEL**

#### **Generationsübergreifendes Projekt beschäftigt sich mit dem Figurantentheater**

Die aus drei Generationen bestehende Theatertruppe möchte in dieser deutsch-dänischen Koproduktion ein interaktives Stück für Kinder ab 6 Jahren und Erwachsene inszenieren, das Puppenspiel und freies Erzählen kombiniert. Ausgangspunkt ist ein brasilianisches Kinderbuch über drei kleine Schweinchen, die inspiriert von den drei Musketieren gute Taten vollbringen wollen, was nicht immer leicht ist. Die Geschichte erzählt von Zusammenhalt, dem Akzeptieren von Unterschieden und dem unumstößlichen Mut und Tatendrang allen Widerständen zum Trotz. Das Stück soll auf Deutsch und auf Dänisch auf acht kleinen Bühnen in der Region aufgeführt werden. Das Anfertigen der Puppen und des Bühnenbildes ist Teil des Projekts.

Projektpartner: Sønderjysk Figurteater, Märchenerzählerin Susanne Schoppmeier

Bewilligung für 2017 insgesamt: 6.711 Euro

### **EUROPE´S ARK**

#### **Dokumentarfilmprojekt**

Im Zentrum dieses Projektes steht die Herstellung eines 20-minütigen Dokumentarfilms, der zur Auseinandersetzung mit der gemeinsamen Geschichte der Menschen in der Grenzregion und dem Thema Identität anregen soll. Ausgangspunkt ist die Geschichte des Nydambootes, die im Laufe des Films von Bewohnern des Grenzgebietes – Deutsche, Dänen und Menschen mit Migrationshintergrund – nacherzählt werden soll. Als Vorbereitung zu den Dreharbeiten soll u.a. ein Workshop für Schüler der Nydamskolen Øster Sottrup und der Fritjof-Nansen-Schule aus Flensburg an relevanten Schauplätzen durchgeführt werden. Abgezielt wird einerseits auf die Entwicklung eines Gemeinschaftsgefühls der an der Herstellung des Filmes beteiligten Menschen, andererseits planen die Projektpartner, dass der fertige Film zur Vermittlung der lokalen Geschichte beitragen kann, sowohl im touristischen Bereich als auch beispielsweise als Unterrichtsmaterial. Das Projekt fand zwischen August und November 2016 statt.

Projektpartner: Nydamselskabet, Flensburger Kurzfilmtage, Nydamskolen (Sønderborg Kommune), Fridtjof-Nansen-Schule Flensburg

Bewilligung insgesamt: 20.000 Euro

### **GLAUBE – ORTE. KUNST**

Übergeordnetes Ziel dieses Ausstellungsprojektes im Jubiläumsjahr der Reformation 2017 ist die Auseinandersetzung mit religiöser und kultureller Identität. Es geht zum einen um die Restaurierung und Rückführung vorreformatorischer Kunstwerke an ihre ursprünglichen Standorte nördlich und südlich der Grenze, d.h. in die Kirchen selbst. Parallel hierzu wird es eine Ausstellung auf dem Museumsberg geben, die die Bildproblematik der Umbruchszeit darstellt. Zum anderen sollen moderne Kunstwerke in Bezug zur mittelalterlichen Kunst gezeigt werden, u.a. im Rahmen einer Ausstellung in Niebüll. Die evangelische Kirche nördlich und südlich der Grenze begleitet das Projekt in theologischer Hinsicht.

Zusätzlich zu den Ausstellungen wird es ein Rahmenprogramm mit Vorträgen von Theologen und Kunstsachverständigen sowie museumspädagogische Angebote für Kinder geben.

Projektpartner: Ribe Stift, Richard Haizmann Museum, Museumsberg Flensburg, Kirchenkreis Nordfriesland

Bewilligung für 2016 und 2017 insgesamt: 9.800 Euro

### **GRENZEN SUCHEN – GRENZEN FINDEN – GRENZEN ÜBERWINDEN**

Im Rahmen eines 3-tägigen Aufenthalts in einer Tagungsstätte sollen sich dänische und deutsche Schüler begegnen und mit dem Thema „Grenzen“ arbeiten. Geplant sind Workshops unter professioneller Anleitung, in denen die Schüler das Thema mit Hilfe verschiedener künstlerischer Ausdrucksformen ausdrücken sollen, aber auch Teambildungsmaßnahmen und andere gemeinsame Aktivitäten. Es wird auf einen intensiven Austausch abgezielt, der die interkulturellen Kompetenzen der Schüler fördern soll.

Projektpartner: Global House (Sønderborg), Emil-Nolde-Schule (Neukirchen)

Bewilligung für 2016 und 2017 insgesamt: 44.799 Euro

### **GRENZENLOS TANZEN**

Ziel des Projektes ist es, eine Zusammenarbeit zwischen den beteiligten Trachten- und Tanzgruppen zu etablieren. Durch gemeinsame Probenwochenenden sollen sich die Kinder und Jugendlichen der drei Gruppen kennenlernen, neue Tänze lernen und eine gemeinsame Show einüben. Dabei soll es auch darum gehen, neue Fähigkeiten – z.B. auch im Umgang mit Medien, Publikum u. Livemusik – zu erlernen. In der zweiten Projektphase sollen auch Kinder und Jugendliche der anderen Trachtengruppen in der Region einbezogen werden.

Partner: Nord-Als Folkedansere, Stapelholmer Tanz und Trachtengruppe, Wyker Trachtengruppe

Bewilligung für 2016, 2017 und 2018 insgesamt: 20.557 Euro

### **GRENZENLOSE VIELFALT**

#### **Deutsch-dänische Apfelfahrt an der Flensburger Förde**

Saisonale Lebensmittel der Region Sønderjylland-Schleswig rücken im Oktober in den Fokus. Das Projekt verbindet die bereits bestehenden Traditionen rund um die Flensburger Förde durch eine grenzüberschreitende Apfelfahrt: Traditionsschiffe segeln an einem Wochenende im Oktober die Flensburger Förde entlang und laufen dabei beladen mit regionalen Obstsorten Grästen, Kollund, Glücksburg und Flensburg an. An den Veranstaltungsorten gibt es ein informatives Rahmenprogramm mit Marktständen und verschiedenen Mitmachaktionen. Geplant sind Marktstände von lokalen Erzeugern und Anbietern sowie Vermittlungsangebote durchgeführt von lokalen Baumschulen, Pomologen u. Umweltpädagogen.

Partner: Grästen Forum, Tourismus Agentur Flensburger Förde GmbH, Touristikverein

Glücksburg e.V., Museumshafen Flensburg e.V., Kollund Roklub

Bewilligung insgesamt für 2016 und 2017: 15.442 Euro

### **GRÆNZE LAND**

Das Ausstellungsprojekt beschäftigt sich mit dem Thema Grenze und ihrer Bedeutung speziell im deutsch-dänischen Grenzland. Die Kunstwerke werden von Mitgliedern des deutsch-dänischen Kunstvereins FFKK erstellt und eine 3-köpfige Jury wählt aus den eingereichten Werken Stücke aus, die dann ausgestellt werden. Die Ausstellung soll an vier Orten gezeigt werden:

Flandernbunker, Kiel 9/2016 - 1/2017

Augustiana, Augustenborg 1/2017 - 2/2017

Kunstnerhuset Skærbæk 3/2017 - 4/2017

Kulturturn Flensburg 4/2017 - 5/2017

Partner: FFKK, Verein Mahnmal Kilian, Flandernbunker (Kiel), Kulturturn Flensburg, Røde Palæ, Galleri Nørballer, Augustiana, Kunstnerhuset Skærbæk

Bewilligung für 2016 und 2017 insgesamt: 2.282 Euro

### ***NOLDE IN KINDERHÖHE***

Zielgruppe des kreativen Projektes sind Schüler der Klassenstufen 4 und 5. Übergeordnet sollen Kulturtreffen im Grenzgebiet gefördert werden. Durch das gemeinsame Lösen einer kreativen Aufgabe sollen die Schüler zum Kommunizieren auf verschiedenen Ebenen angeregt werden. Angestrebt werden langfristige Partnerschaften zwischen den teilnehmenden Klassen und ein Austausch zwischen Lehrern der Fächer Kunst und Deutsch.

Partner: Tønder Kommunes vier Schulen (Distriktskolen Tønder, Løgumkloster, Skærbæk, Toftlund)

5 Schulen südlich der Grenze (Grundschule Süderlügum, Gemeinschaftsschule Niebüll, Friedrich-Paulsen-Schule in Niebüll, Nis-Albrecht-Johannsen-Schule, Gemeinschaftsschule Leck)

Bewilligung für 2016 und 2017 insgesamt: 40.268 Euro

### ***PARKINSON KENNT KEINE GRENZEN***

#### **Mehr als Medizin**

Inhalt dieses Projektes ist die Durchführung einer eintägigen Veranstaltung im November 2016 für an Parkinson Erkrankte von beiden Seiten der Grenze und ihre Angehörigen.

Unter dem Motto „Mehr als Medizin“ sollen die Teilnehmer Inspiration und Information in Bezug auf neue kreative Behandlungsmethoden erhalten. Gleichzeitig soll eine Plattform für Informationsaustausch, Netzbildung und Gemeinschaftserlebnisse geschaffen werden. Geplant ist eine Mischung aus Kursen, Fokusgruppen und Vorträgen mit Referenten aus Deutschland und Dänemark. Vorläufige Programmpunkte sind u.a. „Musik auf Rezept“ (Peter Vuust) und „Kunst gegen Stress“ (Lars Tholander).

Partner: Parkinsonforeningen Sønderjylland (Løgumkloster), Deutsche Parkinson Vereinigung e.V. Abteilung Flensburg

Bewilligung insgesamt: 8.591 Euro

### ***REGIOJAZZ***

Die Projektpartner planen ein Jazz-Festival „Regiojazz“, bei dem regionale Musiker im Mittelpunkt stehen, denen Spielstätten und Veranstaltungen fehlen. Im Rahmen des Festivals sollen vier jährliche Konzerttage stattfinden, jeweils zwei auf deutscher und dänischer Seite. Zwei Konzerte sollen Outdoor-Konzerte in der Touristensaison mit freiem Eintritt sein. Die beiden Indoor-Konzerte sollen im Herbst stattfinden. Die Veranstalter werden bei ihrer Planung die Termine anderer größerer Jazzveranstaltungen berücksichtigen. Neben den Konzerten soll es ein Symposium „Jazz außerhalb der Großstadt – die Welt ist kleiner geworden“ geben.

Partner: Sønderborghus, Kühlhaus e.V.,

Weitere Partner: Musikschule Flensburg – Gabriel Koeppen, Jazz Als – Niels Præstholm

Bewilligung für 2016 und 2017 insgesamt: 20.000 Euro

### ***SCHULPROJEKT EMIL NOLDE***

20 Schüler der Nørreskov Skolen und 25 Schüler der Emil-Nolde-Schule treffen sich am 14. und 15. März zu einem zweitägigen Workshop, bei dem sie die Bilderwelten Noldes näher kennenlernen. Am ersten Tag besuchen die Schüler gemeinsam das Nolde Museum in Seebüll, wo sie sich insbesondere mit einigen seiner Landschaftsbilder auseinandersetzen werden.

Danach wandern sie auf den Spuren Noldes auf seinem Lieblingsspazierweg und sollen dabei selbst Motive mit Hilfe von Smartphones, Kurzfilmen, Skizzen oder Collagen festhalten.

Partner: Nørreskov Skolen (Sønderborg Kommune), Emil-Nolde-Schule (Kreis Nordfriesland)

Weitere Partner: Global House, Sønderborg

Bewilligung für 2016: 2.710 Euro

### **SØNDERJYLLAND-SCHLESWIGS KOLONIALES ERBE**

2017 ist es 100 Jahre her, dass Dänemark seine Kolonien in Westindien verkauft hat. Ziel des im Jubiläumsjahr stattfindenden Projektes ist es, das koloniale Erbe Sønderjylland-Schleswigs vor Ort in der Region sichtbar zu machen, um so den Grundstein für eine neue, gemeinsame deutsch-dänische Erinnerungskultur zum kolonialen Erbe zu legen.

Partner: Museum Sønderjylland - Kulturhistorie Aabenraa, Flensburger Schifffahrtsmuseum

Weiterer Partner: Dansk Centralbibliotek for Sydslesvig

Bewilligung für 2017: 15.000 EUR

### **SEEMANNLEBEN IN ALTEN TAGEN**

Das Projekt verfolgt zwei Hauptziele: Jugendliche der Klassenstufen 7 und 8 sollen einen Einblick in die maritime Geschichte der Region und das Leben der Seeleute vor 100 Jahren bekommen. Gleichzeitig steht die Interaktion zwischen den deutschen und dänischen Jugendlichen im Mittelpunkt, da diese die zukünftigen Brückenbauer in der Grenzregion darstellen. Während einer Woche im September treffen sich an jedem Tag jeweils eine deutsche und eine dänische Klasse zu einem gemeinsamen Tag in Flensburg. In gemischten Gruppen nehmen sie hier an Aktivitäten im Museumshafen, im Schifffahrtsmuseum und an Bord eines Traditionsseglers teil.

Partner: Sønderborg Ungdomsskole, Museumshafen Flensburg, Hørup Centralskole, Kinder- und Jugendbüro (Flensburg)

Bewilligung für 2016, 2017 und 2018 insgesamt: 54.000 Euro

### **SING IT**

Beim Chorprojekt 'Sing it' studieren deutsche und dänische Jugendliche gemeinsam aktuelle Musikstücke ein. Das Projekt richtet sich an Schüler der Klassenstufen 10-13. Geplant sind zunächst Vorproben in kleineren Gruppen an verschiedenen Schulen. Herzstück ist dann ein gemeinsames Probenwochenende auf dem Scheersberg mit u.a. Workshops zum Thema Identität und kulturelle Gemeinsamkeiten/ Unterschiede geben soll. Das Wochenende schließt mit zwei öffentlichen Konzerten in Dänemark und Deutschland ab.

Partner: Deutsche Nachschule Tingleff, Internationale Bildungsstätte Jugendhof Scheersberg (Kreis Schleswig-Flensburg), Sydslesvigsk Forening

Weitere Partner: Bund Deutscher Nordschleswiger

Bewilligung für 2016, 2017 und 2018 insgesamt: 16.000 Euro

### **WATTN DAT - VAD ER NU DET**

#### **Kunst im Schaufenster**

Im Mittelpunkt dieses Projekts stehen die gemeinsame Präsentation von dänischer und deutscher Kunst im öffentlichen Raum sowie der künstlerische Austausch. Geplant ist eine zweiwöchige Ausstellung in Schaufenstern in der Innenstadt von Husum (2017) und Skærbæk (2018). Parallel ist ein Rahmenprogramm mit Workshops für Kinder und Jugendliche geplant, die sich mit den Kunstwerken beschäftigen, aber auch selbst Kunst schaffen sollen. Thematisch soll es hierbei u.a. um Naturschutz im Wattenmeer gehen, so ist auch die Einbindung von Umweltinitiativen von der Hallig Hooge und der dänischen Insel Rømø geplant. Es wird Führungen („Schaufensterbummel“) geben und auch musikalische Beiträge. Für die beteiligten Künstler sind mindestens zwei obligatorische Netzwerktreffen vorgesehen.

Partner: Foreningen Kunstnerhuset, Skærbæk Fritidscenter, Kunstverein Husum und Umgebung e.V.

Bewilligung für 2017 und 2018 insgesamt 8.523 Euro

### **„EIN NEUES LIED WIR HEBEN AN“**

#### **Das Leben Luthers im Lichte seiner Lieder**

Ziel des Projektes ist die Vermittlung der Reformationsgeschichte in Bezug auf die Nachbarländer Deutschland und Dänemark. Ausgangspunkt der Vermittlung sind die lutherischen Kirchenlieder, die in der Region Sønderjylland-Schleswig eine besondere Rolle spielen. Die Geschichte soll durch ein neu geschriebenes und neu komponiertes Programm mit biografischen Texten über Luther und Variationen über seine Kirchenlieder für Cello vermittelt werden. Das Programm wird in Kirchen und Bildungsstätten nördlich und südlich der Grenze aufgeführt. Geplant ist auch die Erstellung eines deutsch-dänischen Textheftes mit Hintergrund-Informationen.

Projektpartner: Eberhard Harbsmeier, Christian Jensen Kolleg, Breklum

Bewilligung für 2017 insgesamt: 15.000 Euro

### **„NORDISCHE NACHBARN“**

#### **Minderheiten-Schulprojekt beschäftigt sich mit den nordischen Ländern**

Deutsche und dänische Minderheitenklassen begegnen sich im Rahmen einer Unterrichtseinheit zum Thema "Der Norden". Dabei schauen sie sich zuerst die Theatervorstellung „Norden Runt“ an und nehmen hinterher an einem kreativen Workshop teil, bei dem sie Szenen und Geschichten erarbeiten und damit verschiedene Sprachen benutzen. Das Projekt soll den Schülern ein Gefühl dafür vermitteln, was es heißt, ein Teil des Nordens zu sein. Gleichzeitig steht die Vermittlung von kreativen Unterrichtsmethoden an Lehrer und Lehramtsstudierende im Grenzland im Mittelpunkt.

Projektpartner: Aabenraa Bibliotekerne, Deutscher Schul- und Sprachverein Nordschleswig, Nordisk Informationskontor i Sønderjylland/Sydslesvig

Bewilligung für 2017 und 2018 insgesamt: 24.519 Euro

### **GRENZGRAFIK**

#### **Großformatige Drucke im öffentlichen Raum**

Ziel des Projektes ist die gemeinsame Bearbeitung des Themas Druckgrafik sowie die öffentliche Präsentation von Ergebnissen. Gleichzeitig soll die kontinuierliche Zusammenarbeit zwischen den teilnehmenden Bildungseinrichtungen initiiert werden. So sollen langfristige Netzwerke auch zwischen den Studierenden entstehen. Geplant sind zwei Projektphasen: 2017: Drucksymposium in Sønderborg – Unter Anleitung von zwei Künstlern werden großformatige Druckvorlagen erstellt, die dann mit Hilfe einer Straßenwalze im öffentlichen Raum gedruckt werden.

2018: Abschließendes Symposium zur Grafik in der Grenzregion mit Vorträgen bekannter Druckgrafiker und Wissenschaftler, Praxisvorführungen und Ausstellungen (Universität Flensburg).

Projektpartner: Sønderjyllands Kunsthøjskole, Europa-Universität Flensburg, Institut für ästhetisch-kulturelle Bildung, Abt. Kunst & visuelle Medien

Bewilligung für 2017 und 2018 insgesamt: 20.700 Euro

### **Sportprojekt**

#### **LUFTGEWEHR – KREUZ UND QUER**

Ziel dieses Projektes ist der Ausbau der grenzüberschreitenden Beziehungen im Schießsportbereich. Im Mittelpunkt stehen die grenzüberschreitende Ausübung eines gemeinsamen Hobbies, das gegenseitige Kennenlernen sowie der Austausch von Kenntnissen und Erfahrungen bei gemeinsamen Trainingseinheiten.

Partner: Grænseegnens Skytteforening Kruså

SV Olympia 72 Börn/Dörpstedt

Bewilligung für 2016 und 2017 insgesamt: 3.124 Euro

## Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig

Die Kulturvereinbarung 2017-2020 und die Kultur- und Sprachstrategie bilden weiterhin den Schwerpunkt der Arbeit des Kulturausschusses (siehe auch Abschnitt Gremien).

## Neustrukturierung des Kulturbereiches

Die politisch beschlossene engere Zusammenarbeit der Kulturaktivitäten wurde im Jahr 2016 verwaltungstechnisch umgesetzt, indem eine Kulturabteilung im Regionskontor & Infocenter gebildet wurde. Die Koordinierung obliegt der Kulturkoordinatorin, die dem Kulturausschuss Sønderjylland-Schleswig als Ansprechpartnerin zur Verfügung steht. Sowohl die räumliche Nähe, als auch die inhaltliche Verwandtschaft der Themen erleichtern die Aufgabenerledigung und schaffen durch die gemeinsame Koordinierung Synergieeffekte, die den Kulturnutzern und Akteuren zu Gute kommen.

## Deutsch-Dänischer Schulsporttag

Am 8. September fand der 15. Schulsporttag statt. Ca. 900 Schüler von beiden Seiten der Grenze und 150 Helfer trafen sich im Stadion in Aabenraa, um einen sportlichen, lustigen und interkulturellen Tag zu verbringen. Die Sonne strahlte vom Himmel, während die Schüler in bunt gemischten Teams Fitnessübungen machten, Ballspiele spielten und beim Stomp die Trommelstöcke wirbelten. Es wurde viel gelacht und kommuniziert. Am Ende des Tages konnten sich alle über eine Medaille freuen. Der Schulsporttag war auch in diesem Jahr ein voller Erfolg. Der nächste Schulsporttag wird auf deutscher Seite durchgeführt.



*Schulsporttag 2016*

## Lehrerkonferenz

Die deutsch-dänische Lehrerkonferenz richtet sich hauptsächlich an Fremdsprachenlehrkräfte für Deutsch in Dänemark und Dänisch in Deutschland. Am 17. November fand die diesjährige deutsch-dänische Lehrerkonferenz mit dem Titel „Verstehe deinen Nachbarn- und lerne mehr über dich selbst“ statt. Ca. 100 Lehrkräfte wurden durch Vorträge informiert und inspiriert. Die Organisatoren haben aktuelle politische und gesellschaftliche Entwicklungen als Themen aufgenommen und diese passend für den Unterricht dargestellt. Ferner wurden die Lehrkräfte über die Fördermöglichkeiten von grenzüberschreitenden Schulprojekten informiert.

## kultKIT

Als Netzwerkpartner für das Kulturprojekt der Fehmarnbelt-Region bestehen enge fachliche Austauschbeziehungen zwischen dem Kulturbereich der Region Sønderjylland-Schleswig und dem Projekt kultKIT. Gerade auf Ebene des Projektes Kurskultur sind diese Beziehungen zu pflegen, ein fachlicher Austausch voranzutreiben und den Austausch zu kulturfachlichen Themen fortzuführen.



*Lehrerkonferenz 2016 – Siegfried Matlok und Marc-Christoph Wagner*



# Beteiligung an Projekten

Das Regionskontor ist an mehreren Projekten in der Region als Initiator oder beratender Netzwerkpartner beteiligt. Die beratende Beteiligung an diesen Projekten zeigt die Wichtigkeit des Regionskontors als koordinierende Instanz der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit der Region Sønderjylland-Schleswig auf.

An folgenden Projekten ist das Regionskontor als Netzwerkpartner beteiligt und nimmt an Treffen teil:

- **ComUnYouth**

Aufgrund politischer Entwicklungen ruhten die Projektaktivitäten seit dem Jahr 2015. Erfreulicherweise wurden zu Beginn des Jahres 2016 das Projekt und die ursprünglich geplanten Aktivitäten wieder aufgenommen und die Region Sønderjylland-Schleswig beteiligt sich durch Zurverfügungstellung von Wissen, Erfahrungen und Kontakten.

- **kultKIT** (siehe Abschnitt Handlungsplan)
- **STARFORCE** (siehe Abschnitt Handlungsplan)

# Regionskontor & Infocenter

Das Jahr 2016 war ein arbeitsreiches und erfolgreiches Jahr für das Regionskontor & Infocenter. Projekte wurden initiiert, Sitzungen und Veranstaltungen vorbereitet und durchgeführt und die Grenzpendler wurden beraten und betreut. Die Arbeit war geprägt von Dynamik und einer schnellen Reaktion auf Einflüsse von außen. Das Regionskontor & Infocenter hat zahlreiche Informationen weitergeleitet und publiziert, um den Informationsfluss in der Region Sønderjylland-Schleswig zu unterstützen und zu verbessern.

Der Leiter des Regionskontors, Peter Hansen, führte 304 Dienstbesprechungen, Interviews, Sitzungen und Netzwerktreffen durch. Neben Mitarbeitergesprächen sind hier vor allem Sitzungen mit Projektinitiatoren oder zu Themen der Partnerverwaltungen zu nennen. Die Vorstellung der grenzüberschreitenden Zusammenarbeit sowie Vorträge zu Fachthemen in den Gremien und Organen der Partner gehören ebenso zu den typischen Aufgaben des Regionskontors.

Besonders hervorzuheben sind hier folgende Veranstaltungen:

**BRIT Borders in Transition** – Vom 15.-20. Mai fand die Jahreskonferenz zu Grenzen im Wandel in Hamburg und Sønderborg statt, die durch die Hafen City Universität Hamburg und der Syddansk Universitet Sønderborg ausgerichtet wurde. Die Region Sønderjylland-Schleswig hatte in diesem Rahmen am 19. Mai rund 100 Wissenschaftler aus der ganzen Welt zu Gast, um über die Grenzregion berichten zu können. In diesem Rahmen wurde u.a. ein sehr interessanter Vortrag durch Jørgen Mads Clausen, Danfoss A/S, gehalten, der die grenzüberschreitende Zusammenarbeit aus Unternehmenssicht darstellte.

**Konferenz BMI** – Zur Abschlusstagung einer mehrjährigen Reihe von Konferenzen zur kommunalen Zusammenarbeit trafen sich rund 60 Vertreter aus Grenzregionen auf Einladung des Bundesinnenministeriums in Berlin. Neben neuen Rechtsinstrumenten wurden aktuelle politische Tendenzen sowie Grenzhindernisse diskutiert. Neben Peter Hansen vom Regionskontor & Infocenter waren auch die Stadt Flensburg sowie der Kreis Nordfriesland vertreten.

**Grenzhindernisse Europäische Kommission** – Seit September 2015 läuft die Bearbeitung von Grenzhindernissen durch die Generaldirektion für Regionalpolitik und Stadtentwicklung der Europäischen Kommission. Hier wird Fachwissen aus den Grenzregionen und europäischen Interessenvertretungen eng in die Arbeit einbezogen, indem Experten an der Analyse mitarbeiten, die zu einer politischen Initiative im Jahr 2017 führen soll, um tragfähige Lösungen für die eingebrachten Probleme zu erarbeiten.

Im Jahr 2016 fanden zwei Expertenworkshops statt, an denen Peter Hansen als Vertreter der Region Sønderjylland-Schleswig teilnahm.

Im Jahr 2016 bot das Regionskontor & Infocenter 6 Praktikantinnen und Praktikanten im Rahmen ihrer schulischen oder universitären Ausbildung einen Einblick in die grenzüberschreitende Zusammenarbeit.

# Bilag/Anhang

## Regionskontor & Infocenter



*Peter Hansen, Kalina Langer, Alexander Roeder, Carsten Vammen (fra venstre/von links)*



*Vincent Büsch, Andreas Ott, Galina Jørgensen, Sandra Tucharth-Hein, Anne-Mette Olsen, Angela Jensen, Julia Bick, Peter Hansen (fra venstre/von links)*



*Christiane Ritter, Lis Blake, Anne-Mette Olsen, Peter Hansen (fra venstre/von links Andrea Graw-Teebken fehlt/mangler)*